

Inhaltsverzeichnis:

1. Kapitel: Einführung	5
I. Biographische Eckdaten von Gustav Adolf Walz	5
II. Konzeptionelle Fragestellungen	13
III. Veränderung der wissenschaftlichen Landschaft.....	19
2. Kapitel: Das wissenschaftliche Wirken von Walz	25
I. Grundpositionen in Dissertation und Habilitation	25
II. Verschiebung des wissenschaftlichen Interesses.....	31
III. „Urvolk“ und „Staatsvolk“ – Walz´dichotomisches Verständnis.....	39
IV. Auswirkungen der Konzeption von Walz auf das Minderheitenrecht...	54
V. Vortrag vor der Haager Akademie – Kognitiver Wandel?	66
VI. Konsequenzen für das Völkerrecht.....	71
VII. Das editorische Engagement von Walz.....	79
VIII. Das rezensorische Engagement von Walz	82
IX. Walz´ Beitrag zur neuen Studienordnung.....	85
X. Walz´ Tätigkeit am DWI in Agram.....	88
XI. Walz´ Nekrologe auf Gürke und v. Freytag-Loringhoven	100
XII. Beitrag in „Deutsche Wissenschaft. Arbeit und Aufgabe“ (1939).....	101
XIII. Walz´ Rolle bei der Diskussion um einen neuen Herausgeber für die Zeitschrift "Archiv für öffentliches Recht" (AöR).....	105
XIV. Resümee: Zwischen Tradition und innovativer Anpassung	107
3. Kapitel: Das Rektorat Walz	113
I. Hochschulpolitischer Ordnungsrahmen.....	113
II. Bilanz des Rektorats Walz.....	123
4. Kapitel: Wissenssoziologische Bewertung	131
I. Kontext von Zeiterfahrung und Theoriebildung.....	131
II. Wissenschaftler als Inspirator / Instrument der Systemstabilisierung ..	135

III. Interpretative Sozialforschung	137
IV. Umordnung der Rechtsordnung - Walz' Stellungnahme zur „Zwischenverfassung“	141
5. Kapitel: Bewertung und Conclusio.....	147
I. Psychologische Deutung des Wirkens von Walz	147
II. Walz' Stellungnahme im Entnazifizierungsverfahren.....	149
Bibliographie von Gustav Adolf Walz – chronologisch.....	159
Literaturverzeichnis.....	165
Quellenverzeichnis.....	179